



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Bericht des Rektorats der Universität - Gesamthochschule - Paderborn**

**Universität Paderborn**

**Paderborn, 1983/84 - 1984/85 nachgewiesen**

6. Baumaßnahmen / Ersteinrichtung / Großgeräte / EDV

**urn:nbn:de:hbz:466:1-8493**

## 6. Baumaßnahmen/Ersteinrichtung/Großgeräte/EDV

### 6.1 Baumaßnahmen

Die Gebäude-, Raum- und Flächensituation der Universität-Gesamthochschule-Paderborn ist maßgeblich bestimmt durch die Standort-/Abteilungssituation und die jeweiligen Eigentumsverhältnisse.

#### Paderborn:

Nach Aufgabe der ehem. Pädagogischen Hochschule am Fürstenweg ist der Standort Paderborn seit 1977 komplett an der Warburger Str. 100 in den Gebäuden der ehemaligen Fachhochschule (Staatliche Ingenieurschule) und in den Neubauten der für Paderborn vorgesehenen 1. Baustufe untergebracht.

Da die 2. Baustufe, die ursprünglich Anfang der 80er Jahre realisiert werden sollte, bisher nicht zur Ausführung gelangt ist, kann die Hauptnutzfläche für die Studienplatzzielzahlen in den natur- und ingenieurwissenschaftlichen Studiengängen nicht im notwendigen Umfang bereitgestellt werden.

#### Abteilungen Höxter, Meschede und Soest:

Die Ingenieurwissenschaftlichen Fachbereich der Abteilungen Meschede und Soest sind in angemieteten Objekten untergebracht, die der Abteilung Höxter hingegen in landeseigenen Gebäuden. Eine Erweiterung der Hauptnutzfläche in den Abteilungen durch zusätzlich Anmietungen bzw. Neubauten ist trotz bestehender räumlicher Engpässe nicht durchsetzbar.

Nach der vor einigen Jahren herbeigeführten ministeriellen Entscheidungen zu den Studiengängen Landbau (FB 9 - Abt. Soest) und Landespflege (FB 7 - Abt. Höxter) hat es

keine nennenswerten Probleme bereitet, die jeweils fachspezifischen Studienbedingungen in Form von Außen-/Landwirtschaftsflächen als "Laborfläche" bereitzustellen. So entsteht z.Z. in der Abteilung Höxter unter planerisch fachkompetenter Federführung des FB 7 als Unterstützung der Verwaltung ein Landschaftslehrpark, der die praxisorientierten Studienbedingungen des Studiengangs "Landespflege" abdeckt und erfüllt. Der Studiengang Landbau (FB 9 - Abt. Soest) verfügt mit dem Versuchsgut "Hohe Rott" und z.Z. rd. 25 ha landwirtschaftlicher Nutzfläche über sehr gute Studienbedingungen.

Durch zahlreiche kleinere Umbaumaßnahmen und Umorganisationen konnte die Hauptnutzfläche jedoch etwas gesteigert bzw. eine verbesserte Nutzungsstruktur erzielt werden. Einige wesentliche Maßnahmen, die 1983 ausgeführt wurden, seien genannt:

Standort Paderborn:

- Herrichtung/Erstellung einer Wetter-/Emissionsmeßstelle im Bereich der Sportanlagen für das Fach Geographie
- Um- und Ausbau von Räumen im Bauteil J zu Laboren für die Allg. Anorgan. und Analyt. Chemie
- Verbesserung der Abluftleistung in der von der Organischen Chemie genutzten Hörsaalvorbereitung des Bauteils A zur Herabsetzung der MAK - Werte
- Einbau einer Neutralisationsanlage für die Chemie im Bauteil J
- Errichtung einer Arbeitsbühne für die Studienrichtung "Farben, Lacke, Beschichtungsstoffe" in der Halle NW unter maßgeblicher finanzieller Beteiligung der Fördervereine und des Lackverbandes. Hierdurch konnte die Flächensituation der Studienrichtung entscheidend verbessert werden.

Abteilung Höxter:

Bau eines Freilandlabors "Freilandpflanzenkunde"

Abteilung Meschede:

- Umsetzung des bisher kostenlos genutzten Kindergartenpavillons der Stadt Meschede auf das Gelände Lindenstraße unter gleichzeitiger Durchführung von Umbauarbeiten, die einen Zugewinn an Hauptnutzfläche brachten.

Abteilung Soest:

Objekt Steingraben:

- Erstellung eines Chemiepraktikums/-labors für alle Fachbereiche der Abteilung

Objekt Versuchsgut Lohne:

- Ausbau eines Seminarraumes im bisher ungenutzten Dachboden
- Ausbau eines Laborbereiches in einem Teilbereich des ungenutzten Dachbodens

Im Haushaltsjahr 1984 sind neben diversen kleineren Baumaßnahmen insbesondere folgende Maßnahmen in Ausführung befindlich:

Standort Paderborn:

- Erstellung einer Kugelstoßlehranlage in den Sportaußenanlagen
- Umbau von Konstruktionsräumen in Laborräume für die Elektrotechnik im Altbestand am Pohlweg
- Um- und Ausbau von Räumen in der Halle NW und im Bauteil J zu Chemielaboren
- Um- und Ausbau von Räumen im Bauteil N zu Laborräumen für die Elektrotechnik

Abteilung Höxter:

- Umstellung und Erneuerung der kompletten Heizungsanlage
- Bau eines Freilandlabors für Freiraumplanung

Abteilung Soest:

- Erstellung einer Remise im Versuchsgut "Hohe Rott" zur Unterstellung der landwirtschaftlichen Fahrzeuge.

Als Neubau-, Grundsanierungs- bzw. Erweiterungsbaumaßnahmen werden z.Zt. folgende Maßnahmen abgewickelt:

- Neubau des "Sportinstituts" als Anbau an die Dreifachturnhalle. In diesem Gebäudetrakt werden auf rund 250 m<sup>2</sup>/HNF neben Büroräumen für die Angehörigen des Faches Sport auch ein Seminarraum sowie kleine Nebenräume untergebracht sein. Die Bezugfertigkeit ist zum Ende des Wintersemesters 1984/85 eingeplant.
- Um- und Ausbau des ehem. Beseler-Silos zur Nutzung für das Fach Kunst des Fachbereichs 4. Wegen des erheblichen Arbeits- und Kostenumfanges ist mit dem Nutzungsbeginn im Jahre 1986 zu rechnen.

Im Rahmen der einzelveranschlagten Baumaßnahmen der Titelgruppe 7 werden z.Zt. noch folgende Maßnahmen ausgeführt bzw. beendet:

- Neubau der Halle IW 2 für die Ingenieurwissenschaften. Diese Halle für die E+M-Technik wird über rd. 1.580 m<sup>2</sup>/HNF verfügen und voraussichtlich 1986 bezugsfertig sein.
- Umstellung der Mittelspannungsversorgung von 10 kVA auf 20 kVA. In diesem Zusammenhang wurde auch der einzige Trafo mit PCB-haltigem Kühllöl ausgetauscht. Damit verfügt die Hochschule nunmehr ausschließlich über Trafos mit umweltfreundlichem (dioxinfreiem) Kühlmittel, so daß im Schadensfall Gefährdungen durch PCB-haltige Kühlmittel nicht auftreten können.
- Aufschaltung der restlichen Bauteile und technischen Gewerke auf die "Zentrale Leittechnik" (kurz: ZLT).

Mit dieser technischen Einrichtung werden über rd. 4.000 Meßpunkte alle wichtigen haustechnischen Versorgungseinrichtungen rechnergesteuert überwacht (z.B. Aufzüge, Be- und Entlüftungsanlagen, Heizungsanlagen, Beleuchtungsanlagen, Gaswarnanlagen, Feuermelder). Neben großen Energieeinsparungen, ermöglicht durch direkten Eingriff in die Anlagen, werden insbesondere die Funktions- und Betriebszustände der einzelnen technischen Anlagen laufend überprüft. Betriebsstörungen sind sofort lokalisierbar und können unverzüglich behoben werden. Revisionen können rechtzeitig eingeleitet und kostenträchtige Reparaturen dadurch verhindert werden.

- Parkplatzausbau auf dem bisherigen Freigelände an der Warburger Straße. Nach Fertigstellung dieses lange geplanten Bauvorhabens werden der Hochschule gegen Ende des Jahres 1984 rund 200 weitere voll ausgebaute Kfz-Stellplätze zur Verfügung stehen.

Neben den anstehenden und laufenden Neu-, Um- und Erweiterungsbaumaßnahmen sollte die allgemeine Bauunterhaltung nicht vergessen werden. Hier sind in der Vergangenheit - ausgehend von der konsequenten Kontrolle und Inanspruchnahme der Firmen im Rahmen der Gewährleistung durch die Hochschule - erhebliche substanzielle Verbesserungen erzielt worden, die langfristige Bewirtschaftungs- und Unterhaltungskosteneinsparungen bewirken. So sind in einigen Gebäuden zusätzliche Heizungsregelungen, stärkerer Pumpen und geänderte Heizungen eingebaut worden. Die Gebäudefassaden und Fußböden wurden saniert und können nunmehr im "normalen Umfang" unterhalten werden. Darüber hinaus wurden mehrere technische Gewerke im Rahmen der Gewährleistung umgebaut bzw. nachgebessert, so daß optimaler Betrieb möglich ist. Nicht unerwähnt sollten die Aktivitäten der Betriebstechniker bleiben, die über die bauseitig vorhandene Technik hinaus zum Teil wesentliche Verbesserungen vorgenommen haben. Im Be-

reich der Überwachungs- und Regelungstechnik ist die im TBD entwickelte Steuerung für Großklimaanlagen von der Herstellerfirma anstelle der bisherigen Steuerung in die Produktion aufgenommen worden. In einem anderen Fall ist aufgrund intensiver Untersuchungen durch den TBD und vom Fachbereich 10 unterstützter Messungen das technische Regelwerk neu gefaßt worden. Durch die Entwicklungen des TBD konnten die Versorgungsanlagen wesentlich betriebssicherer, störungsunempfindlicher und wirtschaftlicher gemacht werden.

Außer den erwähnten Maßnahmen ist Grundlage für den relativ guten Gebäude- und Liegenschaftszustand jedoch die detailliert begründete Einwerbung von Haushaltsmitteln, die aufgrund turnusmäßiger Anmeldungen vorgenommen und von seiten der Verwaltung mit dem Minister für Wissenschaft und Forschung beraten werden.

## 6.2 Großgeräte/Ersteinrichtung

Die Ersteinrichtungsplanung im Zusammenhang mit der Baustufe 75 sowie der Besetzung der C 4-Stellen für an der Hochschule neu eingerichtete Fächer ist zur Zeit mit 55,5 Millionen DM genehmigt und gilt insoweit als abgeschlossen. Für die Halle IW 2 sind jedoch noch 2,5 Mio DM als Ersteinrichtungsmittel vorgemerkt, die von den in Frage kommenden Fächern noch spezifiziert angemeldet und vom MWuF genehmigt und freigegeben werden müssen.

Gleichwohl sind die bisher genehmigten Ersteinrichtungsprogramme jedoch noch nicht alle beschaffungsmäßig abgewickelt.

Im Berichtszeitraum sind Großgeräte im wesentlichen zur Ergänzung und Erneuerung in Forschung und Lehre (aus 812 13) mit Zentralmitteln beschafft worden oder befin-

den sich mit jeweils guten Erfolgsaussichten noch im Begutachtungsstadium oder im Beschaffungsverfahren.

Paderborn nimmt damit nicht nur unter den Neugründungen eine Spitzenstellung ein. Diese Spitzenstellung wird von der Tatsache untermauert, daß es der Hochschule gelang, schon zu Beginn des Berichtszeitraumes aus dem Zweijahresprogramm 83/84 zur Ergänzung und Erneuerung über eine Mio DM einzuwerben und dieses Programm bereits jetzt weitgehend abgeschlossen zu haben.

Diese erste Marge ist ein Teil eines im Moment noch laufenden Großgeräteprogrammes mit einem Umfang von über 4 Mio DM bei insgesamt 12 Projekten seit Anfang 1983, wobei lediglich ein Projekt zwar im HBFV Verfahren gescheitert ist und nicht in den Rahmenplan aufgenommen wurde, aber auch dieses Vorhaben wird durch die Hochschule weiterhin verfolgt.

Der Bedarf der Universität-GH-Paderborn nach Reinvestitionsmitteln wird in den abschließend ersteingerichteten Fachbereichen (6 ohne Sohler und Holzappel und 13) successive ansteigen und zwar in Abhängigkeit von dem Alter der beschafften Großgeräte. Das Rektorat wird die Politik der verstärkten Einwerbung von Zentralmitteln zur Ergänzung und Erneuerung somit in der bisherigen Intensität weiterzubetreiben haben.

Großgeräte zur Ergänzung und Erneuerung, Zentralmittel Kap. 06 020,  
Titel 812.13 (Verfahrenszeitraum 1982 - 1985)

Lfd. Nr.	beantragende Hochschuleinrichtung Z E	F a c h	Leiter der Einrichtung	Invest. Rahmen (DM)	Bezeichnung des Großgerätes
1	Abtlg.S0	für sämtliche Fächer der Abteilung Soest	Prehn/ Becker u.a.	466.000	Prozeßrechneranlage
2	FB 12	Labor für Werkzeugmasch. u. Fertigungsverfahren	Hartkamp	197.017	Universal-Drehmaschine
3	HRZ		Fries	299.820	Aufstockung PRIME 500
4	FB 6	Experimentalphysik	Spaeth	280.100	ODMR-Spektrometer
5	FB 15	Nachrichtentechnik	Kleineberg	282.301	Meßsystem zur Netzwerkanalyse
6	FB 10	Labor für Konstruktionslehre	Jorden	252.599	Konstruktionsrechner VAX 730
7	FB 13	Angewandte Chemie	Kettrup	204.849	GC/MS-System HP 5880
8	FB 6	Experimentalphysik	v.d.Osten	197.380	Steak-Kamera-System
9	FB 6	Hochdruckphysik	Holzapfel	560.000	FTIR-Spektrometer
10	FB 12	Labor für Strömungs- und	Kleffmann	214.000	elektromech. Windkanalwaage
11	FB 13	Angewandte Chemie	Kettrup	921.450	Gaschrom./Massenspektrometrie-System
12	FB 10	Automatisierungstechnik	Lückel	292.183	Modulsystem zur Laborautomatisierung

In den Fachbereichen, in denen eine Ergänzung und Erneuerung noch nicht infrage kommt, da noch laufende Ersteinrichtungsprogramme abgewickelt werden (10 + 14 sowie 17 und Restprogrammraten der anderen Fachbereiche) muß die Frage von Reinvestitionsmitteln gleichwohl für die Jahre 1986 offengehalten werden.

Im Berichtszeitraum (1983 und 1984) stehen für die Ersteinrichtung einzelner Hochschulbereiche insgesamt 10 Mio DM zur Verfügung. Mit der Zuweisung der Jahresrate 84 sind die Programme der Fachbereiche 5 und 13 vollständig abgearbeitet. Neben kleineren Restprogrammen sind dann bis auf die ingenieurwissenschaftlichen Fachbereiche und der Informatik alle Bereiche alimentiert, für die Folgejahre stehen noch ca. 6 Mio DM zur Verfügung.

**812.11 Ersteinrichtung**  
**Haushaltsjahr 1983**

Mittelübersicht vom 30.12.1983

Titel Bez.	FB Abtlg.	Zuweisung	Nach- trag	Umbuchung	Ausgaben	Festgelegt	Verfügbar
812 11	10	1.500.000,00	0,00	0,00	1.484.575,43	13.079,58	2.344,99
812 11	13	150.000,00	0,00	0,00	149.563,41	0,00	436,59
812 11	14	2.000.000,00	0,00	0,00	1.998.892,35	236,68	870,97
812 11	17	580.000,00	0,00	0,00	578.201,17	680,96	1.117,87
812 11	2	155.000,00	0,00	-53.000,00	104.589,74	181,72	-2.771,46
812 11	5	150.000,00	0,00	0,00	148.882,73	0,00	1.117,27
812.11	6	400.000,00	0,00	25.000,00	424.863,32	102,78	33,90
812 11	AVMZ	21.000,00	0,00	28.000,00	45.617,18	3.199,66	183,16
812 11	HX	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
812 11	IW	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
812 11	KONV	44.000,00	0,00	0,00	43.940,98	0,00	59,02
812 11	MES	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
812 11		5.000.000,00	0,00	0,00	4.979.126,31	17.481,38	3.392,31

812.11 Ersteinrichtung  
Haushaltsjahr 1984

Mittelübersicht vom 29.08.1984

Titel Bez.	FB Abtlg.	Zuweisung	Nach- trag	Umbuchung	Ausgaben	Festgelegt	Verfügbar
812 11	0	0,00	0,00	15.637,00	0,00	0,00	15.637,00
812 11	10	1.800.000,00	0,00	-21.299,85	808.950,36	882.959,86	86.789,93
812 11	13	176.648,87	0,00	8.909,10	124.379,44	8.909,10	52.269,43
812 11	14	2.150.000,00	0,00	16.637,37	669.657,87	1.052.965,27	444.014,23
812 11	17	307.463,65	0,00	-55.000,00	5.951,23	221.078,15	25.434,16
812 11	2	50.000,00	0,00	2.556,38	3.360,48	0,00	49.195,90
812 11	5	147.357,70	0,00	0,00	38.393,27	62.142,88	46.821,55
812 11	6	300.000,00	0,00	32.470,00	48.268,94	255.239,99	28.961,07
812 11	AVMZ	28.529,89	0,00	0,00	28.424,92	-10,00	114,97
812 11	HX	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
812 11	KONV	40.000,00	0,00	0,00	11.965,51	4.357,08	23.677,41
812 11	MES	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
812 11		5.000.000,00	0,00	-90,00	1.739.352,02	2.487.642,33	772.915,65

Jahresrate 5 Mio DM.

### 6.3 DV-Ausstattung

Im Berichtszeitraum wurden neben kleineren Beschaffungen insgesamt 8 DV-Anlagen oder Erweiterungsgeräte angeschafft, wobei im wesentlichen aus Zentralmitteln des Ministers für Wissenschaft und Forschung des Landes NRW und aus Ersteinrichtungsmitteln finanziert worden ist. Die Verbundgerechtigkeit und Konzeptionsdeckung mit den Strukturen des Hochschulrechenzentrums und den Vorgaben des ADV-Beirates wurde in allen Fällen beachtet, wobei die Kooperation aller Bereiche ein wichtiger Handlungsbestandteil war und ist, da in diesem Bereich die Innovationsschritte so schnell erfolgen, daß ein Reagieren nur hierauf eine Hochschule schnell ins Hintertreffen bringt.

Durch den Ausbau des HRZ-Systems und die Ausgliederung der Verwaltungsprogramme in das Verwaltungsrechenzentrum konnte für Forschung und Lehre ein überproportionaler Zuwachs an Rechnerleistung im Berichtszeitraum sichergestellt werden.

Die nachfolgende tabellarische Übersicht belegt, daß gerade die Ingenieurwissenschaften ihren DV-Bedarf zur Abdeckung von Problemlösungsstrategien im "Prozeß-Verarbeitungsbereich" definieren und durch die Unterstützung des Rektorates auch realisieren konnten.

Anträge nach § 4 ADVG-NW, Haushaltsjahre 1983/84

<u>FB</u> <u>ZE</u>	<u>Antrag-</u> <u>steller</u>	<u>Gerätebezeichnung</u>	<u>Invest.-</u> <u>kosten</u>	<u>Finanz.-</u> <u>Quelle</u>	<u>Angaben zum Ver-</u> <u>rensstand</u>
FB 5	Loistl	Speicher, Prozes- sor, Laufwerk	250.000	HSch.-Kap. 812.11	Gem. Umverteilungsbe- schluß des Rektorats vom 20.01.83 - geneh- migt mit Erlaß vom 23.02.83 - erhält FB 5 DM 250.000 für sein EE-Ergänzungsprogramm
FB 10	Jorden	VAX 11/730 (Kon- struktionsrech- ner)	269.000	ZM des MWuF	mit Erlassen vom 19.12. 83 u. 23.05.84 wird der Kaufpreis in 2 Teilbe- trägen haushaltsmäßig zur Vfg. gestellt
	Lücker	VAX 11/730 (Modul- system)	292.183	ZM des MWuF	lt. Erlaß vom 22.02.84 wurde der Großgerätean- trag der DFG zur Begut- achtung vorgelegt.
FB 14	Hartmann	VAX 11/739 (Bild- verarbeitungs- rechner)	140.610	HSch.-Kap. 812.11	Mit Erlaß vom 18.04.84 wird die Beschaffung ge- nehmigt.
	Mrozynski	VAX 11/730 (Steuerrechner)	149.221	HSch.-Kap. 812.11	§ 4-Antrag mit Bericht vom 19.07.84 dem MWuF vorgelegt.
	Voß	VAX 11/730 (Netz- simulator)	130.896	HSch.-Kap. 812.11	mit Erlaß vom 30.07.84 wird der Beschaffung zu- gestimmt.
FB 17	Kastens	VAX 11/750 (Rechnersystem)	423.000	HSch.-Kap. 812.11	mit Erlaß vom 10.06.83 wird die Beschaffung ge- nehmigt.
HRZ		Aufstockung der PRIME 500	300.000	ZM des MWuF	mit Erlaß vom 13.10.83 werden 300.000 DM haus- haltsmäßig zur Verfügung gestellt.